Name: Klasse: Datum:

## Bargeldlose Zahlung - Lastschriftverfahren und Dauerauftrag

Zu den Formen der bargeldlosen Zahlung gehören

**der Dauerauftrag**

**das Lastschriftverfahren die Überweisung**

**der Verrechnungsscheck**

**verschiedene Formen der Karten-und Onlinezahlung**

Bei bargeldloser Zahlung kommen Zahler und Empfänger mit Bargeld nicht unmittelbar in Berührung, da das Geld **von Konto zu Konto** überwiesen wird.

Mit der Überweisung können Beträge in **unbegrenzter Höhe** übertragen werden.

Lastschriftverfahren (auch: **Einzugsermächtigung**) und Dauerauftrag dienen der

#### Automatisierung von Zahlungsabläufen.

Das **Lastschriftverfahren** wendet man dann an, wenn **regelmäßige Zahlungen in unterschiedlicher Höhe** erfolgen sollen, z.B. bei Telefonrechnungen.

#### Die Einzugsermächtigung wird beim Lastschriftverfahren dem Zahlungsempfänger erteilt.

Widerspricht der Kontoinhaber einer unberechtigten Abbuchung **innerhalb von acht Wochen**, dann bucht die Bank den Betrag kostenlos zurück.

.Ein **Dauerauftrag** ist sinnvoll, wenn **regelmäßige Zahlungen in gleicher Höhe** geleistet werden, z.B. bei Mietzahlungen.

Im Gegensatz zum Lastschriftverfahren **erteilt der Zahler seiner Bank den Auftrag.**

**Ordnen Sie bitte zu:**

1

Wird verwendet, wenn regelmäßige Zahlungen in gleicher

Höhe vorgenommen werden:

Wird verwendet, wenn regelmäßige Zahlungen in unterschiedlicher Höhe vorgenommen werden:

In dieser Höhe können bei der bargeldlosen Zahlung Überweisungen vorgenommen werden:

Zahler

Mietzahlung

1

2

7

6

unbegrenzt

3

3

Gegensatz von Barzahlung: Bargeldlose Zahlung

4

4

Beispiel für ein Lastschriftverfahren: Dauerauftrag

5

1

Beispiel für einen Dauerauftrag:

Erteilt beim Dauerauftrag der Bank den Auftrag, die

Zahlungen durchzuführen:

Innerhalb dieser Zeit kann der Kontoinhaber einer unberechtigten Abbuchung widersprechen:

Lastschriftverfahren

Acht Wochen

6

7

2

8

Telefonrechnung

8

5

#### Bitte füllen Sie die Lücken aus:

2

Zu den Formen der bargeldlosen Zahlung gehören der Dauerauftrag,

das Lastschriftverfahren, die , der Verrechnungsscheck und

Überweisung

verschiedene Formen der Karten-und Onlinezahlung.

Bei bargeldloser Zahlung kommen Zahler und Empfänger mit Bargeld nicht unmittelbar in

Berührung, da das Geld

von Konto zu Konto

Mit der Überweisung können Beträge in werden.

überwiesen wird.

übertragen

unbegrenzter Höhe

Lastschriftverfahren (Einzugsermächtigung) und Dauerauftrag dienen der

von Zahlungsabläufen.

Automatisierung

Das Lastschriftverfahren wendet man dann an, wenn

regelmäßige Zahlungen in unterschiedlicher Höhe

erfolgen sollen, z.B. bei Telefonrechnungen. Die Einzugsermächtigung wird

dem Zahlungsempfänge

r erteilt.

Widerspricht der Kontoinhaber einer unberechtigten Abbuchung innerhalb von

, dann bucht die Bank den Betrag kostenlos zurück.

acht Wochen

.Ein Dauerauftrag ist sinnvoll, wenn

regelmäßige Zahlungen in gleicher Höhe

werden, z.B. bei Mietzahlungen.

geleistet

Im Gegensatz zum Lastschriftverfahren erteilt Auftrag

der Zahler

seiner Bank den

#### der Zahler / regelmäßige Zahlungen in gleicher Höhe / Überweisung / von Konto zu Konto /acht Wochen / dem Zahlungsempfänger / Automatisierung / regelmäßige Zahlungen in unterschiedlicher Höhe / unbegrenzter Höhe

**Bitte kreuzen Sie richtig an:**

3

Welche der nachfolgenden Zahlungsformen gehören zu den bargeldlosen Zahlungsformen? (3/5)

Barscheck Überweisung Lastschriftverfahren Nachnahme Dauerauftrag

Welche Aussagen zur Überweisung sind richtig? (2/5)

Bei einer Überweisung werden Geldbeträge von Konto zu Konto transferiert. Eine Überweisung kann in unbegrenzter Höhe erfolgen.

Die Zahlungsform der Überweisung sollte bei regelmäßigen Zahlungen vorgenommen werden.

Bei der Überweisung erteilt der Zahlungsempfänger den Auftrag. EIne Überweisung ist eine Form der halbbaren Zahlung.

Welche Aussagen zu Lastschriftverfahren und Dauerauftrag sind richtig? (3/5)

 Beim Lastschriftverfahren sind die Zahlungen im Gegensatz zum Dauerauftrag immer gleich hoch.

 Beim Lastschriftverfahren sind die Zahlungen im Gegensatz zum Dauerauftrag immer unterschiedlich hoch.

 Beim Lastschriftverfahren wird die Einzugsermächtigung dem Zahlungsempfänger erteilt.

Beim Dauerauftrag wird die Einzugsermächtigung dem Zahlungsempfänger erteilt. Sowohl bei Lastschriftverfahren als auch beim Dauerauftrag handelt es sich um regelmäßig wiederkehrende Zahlungen.

Innerhalb welcher Zeit kann einer Abbuchtung widersprochen werden? (1/5) Kredittilgung

Rechnungsbegleichung 30 Tagen

Zwei Wochen Acht Wochen

Bei welchen der nachfolgenden Zahlungen sollte ein Lastschriftverfahren oder ein Dauerauftrag eingerichtet werden? (1/5)

Kredittilgung Rechnungsbegleichung Gehaltszahlung Mietzahlung Telefonrechnung


#### Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:

4

Falsch 6x Richtig 7x

Mit der Überweisung können Beträge bis 10 000 € übertragen werden.

Falsch

Zu den Formen der bargeldlosen Zahlung gehören der Zahlschein und der Dauerauftrag.

Falsch

Richtig

Bei einer Überweisung erfolgt eine einmalige Zahlung.

Bei der bargeldlosen Zahlung haben entweder Zahler oder Zahlungsempfänger ein  Konto.

Falsch

Beim Lastschriftverfahren werden regelmäßige Zahlungen in gleicher Höhe durchgeführt.

Falsch

Beim Dauerauftrag werden regelmäßige Zahlungen in gleicher Höhe durchgeführt.

Richtig

Beim Dauerauftrag erteilt der Zahler den Auftrag seiner Bank. Mietzahlungen sollten als Lastschriftverfahren durchgeführt werden.

Richtig

Falsch

Dauerauftrag und Lastschriftverfahren sind Formen der bargeldlosen Zahlung.

Richtig

Bei der bargeldlosen Zahlung kommen Zahler und Empfänger nicht mit Bargeld in Kontakt.

Karten- und Onlinezahlung gehören nicht zur bargeldlosen Zahlung. Uberechtigte Abbuchungen können beim Lastschriftverfahren innerhalb von acht Wochen zurückgebucht werden.

Richtig

Falsch

Richtig

Richtig

Das Lastschriftverfahren nennt man auch „Einzugsermächtigung“.

#### Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

5

Bitte nennen Sie mindestens drei Formen der bargeldlosen Zahlung:

Überweisung, Dauerauftrag, Lastschriftverfahren,

Verrechnungsscheck, Karten- und Onlinezahlung

Wodurch unterscheidet sich bargeldlose Zahlung von den anderen Zahlungsarten?

Bei der bargeldlosen Zahlung kommen weder Zahler noch Zahlungsempfänger

mit Bargeld in Kontakt.

Was ist eine Überweisung?

EIne Überweisung ist eine einmalige Zahlung. Mit ihr können Zahlungsbeträge

in unbegrenzter Höhe transferiert werden.

Wodurch unterscheiden sich Lastschriftverfahren und Dauerauftrag?

Mit dem Lastschriftverfahren werden unterschiedlich hohe Beträge regelmäßig

eingezogen. Der Empfänger zieht die Beträge ein.

Beim Dauerauftrag werden gleich hohe Beträge regelmäßig überwiesen.

Der Zahler erteilt den Auftrag.

## Bargeldlose Zahlung - Verrechnungsscheck

Man unterscheidet Barscheck und Verrechnungsscheck.

Während es sich beim Barscheck um eine Form der halbbaren Zahlung handelt, dient der Verrechnungsscheck der bargeldlosen Zahlung.

**Der auf dem Scheck eingetragene Betrag wird dem Empfänger gutgeschrieben.** Trägt ein Scheck den Vermerk **„Nur zur Verrechnung“**, so kann der Betrag nicht bar ausbezahlt,sondern nur dem Konto des Überbringers **gutgeschrieben** werden.

#### Auf einem Scheck dürfen Ort und Datum der Ausstellung, die Unterschrift des Zahlers und der Geldbetrag in Worten nicht fehlen.

Ein Verrechnungsscheck kann **nur bei der Bank eingelöst werden, auf die er ausgestellt wurde. Er ist innerhlab Deutschlands 8 Tage gültig.**

 Fehlt die Unterschrift des Ausstellers, so ist ein Scheck **ungültig**.

#### Bitte kreuzen Sie richtig an:

1

Wodurch unterscheidet sich Barscheck und Verrechnungsscheck? (1/5)

Der Barscheck ist nur bei unternehmerischen Rechtsgeschäften zugelassen.

Der Verrechnungsscheck gehört im Gegensatz zum Barscheck zu den halbbaren Zahlungsformen.

Beim Barscheck hat der Empfänger kein Konto, beim Verrechnungsscheck der Zahler. Beim Barscheck wird das Geld überwiesen, beim Verrechnungsscheck wird es ausbezahlt.

 Beim Verrechnungsscheck wird das Geld überwiesen, beim Barscheck wird das Geld ausbezahlt-.

Was bedeutet der Zusatz „Nur zur Verrechnung“ auf einem Scheck? (2/5)

Der Scheck darf nur gegen andere ausstehende Zahlungen verwendet werden .

Der Guthaben kann entweder bar ausgezahlt oder auf ein Konto überwiesen werden. Der auf dem Scheck ausgewiesene Betrag wird auf das Konto des Empfängers überwiesen.

Der auf dem Scheck ausgewiesene Betrag darf nicht bar ausgezahlt werden.

Der Betrag wird mit dem Gehalt des Arbeitnehmers verrechnet bzw. vom Gehalt abgezogen.

Welche der nachfolgenden Angaben müssen auf einem Scheck stehen? (3/5) Kontonummer des Ausstellers

Vollständige Anschrift

Ort und Datum der Ausstellung Unterschrift des Zahlers Angabe des Betrages in Worten

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Ein Verrechnungsscheck kann bei allen Banken und Kreditinstituten eingelöst werden. Ein Verrechnungsscheck muss die Unterschrift des Ausstellers enthalten.

Ein Verrechnungsscheck ist für längstens 3 Wochen nach Ausstellungadatum gültig. Ein Verrechnungsscheck kann nur bei der Bank eingelöst werden, auf die er ausgestellt wurde.

 Ein Verrechnungsscheck ist innerhalb Deutschlands 8 Tage nach Ausstellungsdatum gültig.

#### Bitte füllen Sie die Lücken aus:

2

Man unterscheidet Barscheck und .

Verrechnungsscheck

 Während es sich beim Barscheck um eine Form der handelt, dient der Verrechnungsscheck der

halbbaren Zahlung

bargeldlosen Zahlung

Der auf dem Scheck eingetragene Betrag wird dem Empfänger

.

gutgeschrieben

Trägt ein Scheck den Vermerk

„Nur zur Verrechnung

Betrag nicht bar ausbezahlt,sondern nur dem Konto des Überbringers

werden.

gutgeschrieben

.

“, so kann der

Auf einem Scheck dürfen

der Ausstellung, die des Zahlers und der Geldbetrag

Ort und Datum

Unterschrift

in Worten

nicht fehlen.

Ein Verrechnungsscheck kann nur bei der Bank eingelöst werden, auf die er

wurde. Er ist innerhalb Deutschlands

ausgestellt

8 Tage

gültig.

Fehlt die Unterschriftdes Ausstellers, so ist ein Scheck .

ungültig

#### halbbaren Zahlung / Verrechnungsscheck / bargeldlosen Zahlung / ungültig / in Worten / ausgestellt / 8 Tage / gutgeschrieben / gutgeschrieben / "Nur zur Verrechnung" / Unterschrift / Ort und Datum

Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:

3

Falsch 6x Richtig 7x

Bei einem Verrechnungsscheck wird der Betrag dem Überbringer gutgeschrieben.

Richtig

Der Verrechnungsscheck gehört zur halbbaren Zahlung.

Falsch

Auf einem Verrechnungsscheck muss die Anschrift des Ausstellers angegeben werden.

Falsch

Ein Verrechnungsscheck ist unbegrenzt gültig.

Falsch

Ein Verrechnungscheck muss vom Überbringer unterschriebene sein.

Falsch

Ein Verrechnungsscheck kann bei allen Bank- und Kreditinstituten eingelöst werden.

Falsch

Bei einem Verrechnungsscheck darf die Kontonummer des Überbringes nicht fehlen.

Falsch

Ein Verrechnungscheck muss vom Aussteller unterschrieben sein.

Richtig

Ein Verrechnungsscheck kann nur bei der Bank eingelöst werden, auf die er ausgestellt ist.

Richtig

Richtig

Ein Verrechnungsscheck ist in Deutschland 8 Tage lang gültig. EIn Verrechnungsscheck gehört zu bargeldlosen Zahlung.

Richtig

Richtig

Ein Verrechnungsscheck muss den Geldbetrag in Worten enthalten.

Ein Verrechnungsscheck muss Ort und Datum der Ausstellung enthalten.

Richtig

#### Ordnen Sie bitte zu:

4

Form des Zahlungsverkehrs beim

Verrechnungsscheck:

In dieser Form muss der Geldbetrag auf einem Scheck zusätzlich angegeben werden:

Innerhalb dieser Zeit ist ein Verrechnungsscheck

gültig: Scheck, bei dem kein Bargeld ausgezahlt wird:

bargeldlos

8 Tage

1

2

1

3

In Worten

3

2

Verrechnungs- scheck

4

4

Darf auf einem Scheck nicht fehlen: Unterschrift

5

5

5



#### Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

Welche Angaben muss ein Verrechnungsscheck enthalten?

Datum und Ort, Unterschrift, den Betrag in Worten

Wo muss ein Verrechnungsscheck eingelöst werden?

Bei der Bank, auf die er ausgestellt ist.

Wie lange ist ein Verrechnungsscheck in Deutschland gültig?

Acht Tage

Um welche Zahlungsform handelt es sich bei einem Verrechnungsscheck?

Bargeldlose Zahlung

# Kartenzahlung

Seit Januar 2008 gibt es den **einheitlichen europäischen Zahlungsraum** (**SEPA** = Single Euro Payments Area ). Hier wird mit **Euro** gezahlt

Hierzu gehören **die EU-Länder und einige andere europäische Staaten**. Innerhalb dieser Staaten wird unter Angabe des **IBAN** Geld überwiesen. (IBAN = *International Bank Account Number.*

Der **internationale Bank-Code (BIC)** wird für den **Geldtransfer außerhalb des SEPA- Raumes** benötigt.

**Kreditkarten** ermöglichen Zahlungen **ohne Einbezug von Bargeld**. Gegen eine Gebühr werden die Zahlungen von Banken abgewickelt. Kreditkarten sind in der Regel **international gültig**.

Kleinbeträge **unter 25 € können kontaktlos** bezahlt werden, **ohne Unterschrift oder Eingabe einer PIN**.

**Minderjährige** erhalten lediglich eine **Prepaid Kreditkarte**. Sie wird i**m Voraus mit Geld geladen.** Danach kann mit der Karte über das Guthaben verfügt werden. Dies ist so vorgesehen, damit Minderjährige sich nicht verschulden.

Eine **Girocard mit Maestro –Logo** kann **weltweit** genutzt werden. Mit der Karte können **Zahlungen bis 1000 € täglich** getätigt werden, bei entsprechendem Vertragsrahmen mit der Bank auch mehr.

#### Ordnen Sie bitte zu:

1

Dieser Betrag darf bei Zahlung mit einer Maestro- Girocard nicht überschritten werden:

Gehören zum einheitlichen europäischen

Zahlungsraum:

Identiﬁkationsnummer für den Geldverkehr im einheitlichen europäischen Zahlungsraum:

Mit diesem Logo auf der Girocard kann man

weltweit bezahlen:

BIC

Maestro

1

2

5

4

Prepaid- Kreditkarte

3

4

7

6

Euro

Abkürzung für „Internationaler Bank-Code“:

Währung des gemeinsamen europäischen

Zahlungsraumes:

Damit können Minderjährige bargeldlose Zahlungen und Abhebungen vornehmen:

Erheben Banken in der Regel bei der Nutzung einer

Kreditkarte:

Bargeldlose Zahlungsmöglichkeit, die international

gütlig ist:

EU-Länder

IBAN

5

6

2

3

1000 €

7

1

Kreditkarte

8

9

Gebühren

9

8

#### Bitte füllen Sie die Lücken aus:

2

Seit Januar 2008 gibt es den

einheitlichen europäischen Zahlungsraum

Single Euro Payments Area ). Hier wird mit

gezahlt.

Euro

(SEPA =

Hierzu gehören die und einige andere europäische Staaten.

EU-Länder

Innerhalb dieser Staaten wird unter Angabe des International Bank Account Number.

internationale Bank-Code

Der

außerhalb des SEPA-Raumes benötigt.

Geld überwiesen. (IBAN =

(BIC) wird für den Geldtransfer

IBAN

Gegen eine

Kreditkarten

ermöglichen Zahlungen ohne Einbezug von Bargeld. werden die Zahlungen von Banken abgewickelt.

Gebühr

Kreditkarten sind in der Regel .

international gültig

unter 25 € können kontaktlos bezahlt werden, ohne Unterschrift

Kleinbeträge

oder Eingabe einer PIN.

Minderjährige erhalten lediglich eine . Sie wird im

Prepaid Kreditkarte

Voraus mit Geld geladen. Danach kann mit der Karte über das Guthaben verfügt werden. Dies ist so vorgesehen, damit Minderjährige .

sich nicht verschulden

Eine Girocard mit können Zahlungen

Maestro –Logo

bis 1000 €

kann weltweit genutzt werden. Mit der Karte täglich getätigt werden, bei entsprechendem

Vertragsrahmen mit der Bank auch mehr.

**bis 1000 € / Maestro-Logo / einheitlichen europäischen Zahlungsraum / EU-Länder / sich nicht verschulden / Prepaid-Kreditkarte / internationale Bank-Code / Kreditkarten / Kleinbeträge / international gültig / Gebühr / IBAN /Euro**

### Bitte kreuzen Sie richtig an:

3

Welche Länder gehören zum einheitlichen europäischen Zahlungsraum? (1/5) Nur die Länder der EU

Alle europäischen Länder

Alle Länder, die in der NATO sind

Die EU-Länder und einige andere europäischen Länder Die westeuropäischen Länder

Wozu gibt es den „Internationalen Bank-Code“ (BIC)? (1/5) Als Sicherheitscode innerhalb des SEPA-Raumes

Für den Geldtransfer mit Ländern, die nicht zum einheitlichen europäischen Zahlungsraum gehören

Für den Geldtransfer mit außereuropäischen westlichen Staaten Für Geldgeschäfte, die 10 000 € übersteigen.

Als Prüfcode für die europäische Zentralbank

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Kreditkarten ermöglichen Zahlungen ohne Einbezug von Bargeld.

Bei Kreditkarten werden von den Kreditinstituten keine Gebühren erhoben. Kreditkarten gelten nur im einheitlichen europäischen Zahlungsraum.

Kleinbeträge können bei Kartenzahlung ohne Eingabe eines Pin bezahlt werden. Kreditkarten sind in der Regel international gültig.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5) Kartenzahlung ist für Minderjährige verboten.

Mit der Prepaid-Kreditkarte können Minderjährige Geldgeschäfte tätigen. Eine Prepaid-Kreditkarte wird mit einem bestimmten Geldbetrag aufgeladen.

Die Prepaid-Kreditkarte schützt Minderjährige vor Überschuldung oder sonstigem Missbrauch.

 Auf einer Prepaid-Kreditkarte darf das verfügbare Guthaben 200 € nicht übersteigen.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

EIne Girocard kann nur innerhalb Deutschlands verwendet werden.

Mit dem Maestro-Logo kann eine Girocard nur im einheitlichen europäischen Zahlungsraum verwendet werden.

 Mit Maestro-Logo können von einer Girocard weltweit Zahlungen bis mindestens 1000 € getätigt werden.

Mit Maestro-Logo kann eine Giro-Card weltweit genutzt werden.

Die Zahlungsgrenze von 1000 € kann bei entsprechendem Vertragsrahmen bei einer Girocard mit Maestro-Logo angehoben werden.

Schreiben Sie bitte jeweils „Richtig“ oder „Falsch“ hinter die Aussage:

4

Falsch 5x Richtig 6x

Im gemeinsamen europäischen Zahlungsraum gibt es die gemeinsame Euro-Währung.

Richtig

Zu dem gemeinsamen europäischen Zahlungsraum gehören die EU-Staaten und einige amerikanischen Länder

Falsch

Der IBAN wird für die Zahlung mit Ländern genutzt, die nicht dem europäischen Zahlungsraum angehören.

Falsch

Richtig

Kreditkarten ermöglichen weltweiten Geldverkehr. Kreditkarten gehören zum halbbaren Zahlungsverkehr.

Falsch

Unter Angabe des IBAN kann innerhalb des einheitlichen europäischen Zahlungsraumes und einiger anderer europäischer Länder bezahlt werden.

Richtig

Kleinbeträge können bei Kartenzahlung ohne Eingabe eines Pin beglichen werden.

Richtig

Minderjährige erhalten eine Kreditkarte mit Maestro-Logo.

Falsch

Mit einer Prepaid-Kreditkarte kann man nur Geldgeschäfte in bestimmter Höhe durchführen.

Richtig

Prepaid-Kreditkarten werden insbesondere für Minderjährige verwendet.

Richtig

Mit Kreditkarten mit Maestro-Logo kann man weltweit Geldgeschäfte in unbegrenzter Höhe abwickeln.

Falsch

# Weitere digitale Zahlungsmöglichkeiten

**Electronic Cash erfolgt bei der Kartenzahlung über ein Terminal.** Dabei wird entweder eine Unterschrift geleistet, eine Geheimnummer eingegeben oder - bei Beträgen unter 25 € - die Karte abgescannt.

Geldgeschäfte können **Online** getätigt werden. Transaktionen müssen dabei über die Eingabe einer **Transaktionsnummer** erfolgen. Manche Banken ermöglichen bereits die **Zahlung über das Handy**. Dies geschieht mit von Banken **speziell hierfür erstellten Apps.**

**Direktbanken** sind **Banken ohne Zweigstellennetz**. Sowohl Direktbanken als auch alle anderen Banken und Sparkassen bieten die Erledigung von Bankgeschäften mittels Telefon (**Telefonbanking**) an.

 Immer mehr Banken bieten bei Online-Banking **Echtzeitüberweisungen** an. Hier ist das Geld innerhalb von Sekunden überwiesen. Dies funktioniert allerdings nur, wenn beide Banken, die Empfänger und Absenderbank, diesen Service anbieten.

#### Ordnen Sie bitte zu:

1

Sekundenschneller Geldtransfer: Benötigt man bei höheren Beträgen, die man mit

Karte zahlt:

Handy

Echtzeit- überweisung

1

2

6

1

Wird benötigt, um Online-Banking durchzuführen: Terminal

3

8

Kartenzahlung über einen Terminal:

Voraussetzung für die Bezahlung mit einem

digitalen Endgerät:

Digitales Endgerät, mit dem man auch bezahlen

kann: Banken ohne Zweigstellen:

App

Geheimnummer

4

5

5

2

Electronic Cash

6

4

Transaktions- nummer

7

3

Gerät für die Kartenzahlung mit Electronic-Cash Direktbanken

8

7

### Bitte kreuzen Sie richtig an:

2

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

 Beim Electronic-Cash erfolgt die Zahlung über ein Terminal unter Eingabe einer Geheimnummer.

Die Zahlung mit Handy ist nur mit Hilfe einer Transaktionsnummer möglich. Für das Online-Banking benötigt man eine Geheimnummer.

Direktbanken sind Banken ohne Zweigstellennetz.

Bankgeschäfte kann man heute auch telefonisch erledigen.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (2/5)

Für Online- Geldgeschäfte benötigt man eine Transaktionsnnummer.

Die Zahlung mit Handy ist nur mit Hilfe einer Transaktionsnummer möglich.

Bei der Echtzeitüberweisung wird das Geld innerhalb weniger Stunden überwiesen. Für die Zahlung mit Handy benötigt man von Banken speziell erstellte Apps.

Nur Direktbanken bieten die Erledigung von Geldgeschäften mittels Telefon an.

#### Finden Sie 7 Begriﬀe aus dem Informationstext:

3

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| D | V | O | Ö | S | X | I | M | Z | K | Y | O | Ä | C | Q | N | M | X | C | G |
| A | Ü | O | N | L | I | N | E | - | B | A | N | K | I | N | G | Ä | K | Z | P |
| Ü | E | C | H | T | Z | E | I | T | Ü | B | E | R | W | E | I | S | U | N | G |
| L | E | T | R | A | N | S | A | K | T | I | O | N | S | N | U | M | M | E | R |
| M | H | E | E | H | Y | Z | S | M | V | P | R | U | R | Y | V | J | R | Y | A |
| V | L | T | F | E | R | B | X | L | A | V | B | J | L | E | O | Y | Z | K | F |
| A | U | E | A | V | E | S | E | Ü | W | L | P | S | Y | Y | G | S | S | Y | F |
| C | Z | Y | P | W | E | C | U | Ö | K | Z | S | O | B | O | Q | Y | Ö | Q | J |
| I | C | F | P | G | B | W | Y | N | Y | E | J | A | S | G | A | T | K | C | T |
| D | E | D | S | O | A | B | Y | D | E | Ü | Y | Z | O | P | Ä | E | N | J | O |
| B | Y | R | G | Ä | M | U | X | C | U | Y | V | O | L | B | P | R | Q | Z | Ö |
| F | R | T | E | L | E | F | O | N | B | A | N | K | I | N | G | M | Ü | Ä | V |
| T | D | I | R | E | K | T | B | A | N | K | E | N | Ö | Y | Ü | I | J | S | C |
| H | J | L | I | U | Ö | B | Ä | W | Ä | A | T | F | A | R | S | N | U | Ä | K |
| C | V | Ä | Ö | J | X | G | F | K | W | U | J | C | H | U | Q | A | N | E | Y |
| P | Ü | V | Q | Ä | Z | I | L | L | A | U | U | G | P | K | S | L | E | A | F |

**Bitte füllen Sie die Lücken aus:**

4

erfolgt bei der Kartenzahlung über ein Dabei wird entweder eine Unterschrift geleistet, eine

Electronic Cash

Geheimnummer

oder - bei Beträgen unter 25 € - die Karte abgescannt.

.

eingegeben

Terminal

Geldgeschäfte können Online getätigt werden. Transaktionen müssen dabei über die

Eingabe einer

Transaktionsnummer

ermöglichen bereits die Zahlung über das

erfolgen. Manche Banken

. Dies geschieht mit von Banken speziell

Handy

hierfür erstellten .

Apps

sind Banken .

Direktbanken

ohne Zweigstellennetz

Sowohl Direktbanken als auch alle anderen Banken und Sparkassen bieten die Erledigung

von Bankgeschäften mittels an.

Telefonbanking

Immer mehr Banken bieten bei Online-Banking

Echtzeitüberweisungen

an. Hier ist das Geld

überwiesen. Dies funktioniert allerdings

innerhalb von Sekunden

nur, wenn beide Banken, die Empfänger und Absenderbank, diesen Service anbieten.

**Echtzeitüberweisungen / Terminal / Electronic-Cash / innerhalb von Sekunden / Telefonbanking / ohne Zweitgstellennetz / Direktbanken / Apps / Handy / Transaktionsnnummer / Geheimnummer**

### Bitte beantworten Sie die nachfolgenden Fragen:

5

Was versteht man unter „Direktbanken“?

Dierektbanken sind Online-Banken. Sie verfügen über kein Zweigstellennetz

und bieten keine unmittelbare persönliche Beratung an.

Was versteht man unter "Electronic-Cash?

Bei Electronic-Cash erfolgt die Zahlung über eine Karte. Hierzu benötigt man

neben der Karte eine Geheimnummer oder muss eine Unterschrift leisten.

Bei welchem Online-Geldgeschäft benötigt man eine Transaktionsnnummer?

Beim Online-Banking. Die Transaktionsnummer dient der Identiﬁzierung .



Welches weitere Endgerät ermöglicht heute Bezahlvorgänge?

Mit Handy oder Smartphone lassen sich Geldgeschäfte erledigen.

Hierzu benötigt man eine spezielle App, die von der Bank bereitgestellt werden muss.

Was versteht man unter „Echtzeitüberweisung“

Eine Online-Überweisung, bei der das Geld in Sekundenschnelle von einem

Konto auf das andere überwiesen wird.

# Gemischte Übungen

Welche Aussagen zu Lastschriftverfahren und Dauerauftrag sind richtig? (3/5)

 Beim Lastschriftverfahren sind die Zahlungen im Gegensatz zum Dauerauftrag immer gleich hoch.

 Beim Lastschriftverfahren sind die Zahlungen im Gegensatz zum Dauerauftrag immer unterschiedlich hoch.

 Beim Lastschriftverfahren wird die Einzugsermächtigung dem Zahlungsempfänger erteilt.

Beim Dauerauftrag wird die Einzugsermächtigung dem Zahlungsempfänger erteilt. Sowohl bei Lastschriftverfahren als auch beim Dauerauftrag handelt es sich um regelmäßig wiederkehrende Zahlungen.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

EIne Girocard kann nur innerhalb Deutschlands verwendet werden.

Mit dem Maestro-Logo kann eine Girocard nur im einheitlichen europäischen Zahlungsraum verwendet werden.

 Mit Maestro-Logo können von einer Girocard weltweit Zahlungen bis mindestens 1000 € getätigt werden.

Mit Maestro-Logo kann eine Giro-Card weltweit genutzt werden.

Die Zahlungsgrenze von 1000 € kann bei entsprechendem Vertragsrahmen bei einer Girocard mit Maestro-Logo angehoben werden.

Bei welchen der nachfolgenden Zahlungen sollte in Lastschriftverfahren oder ein Dauerauftrag eingerichtet werden? (3/5)

Kredittilgung Rechnungsbegleichung Gehaltszahlung Mietzahlung Telefonrechnung

Welche Länder gehören zum einheitlichen europäischen Zahlungsraum? (1/5) Nur die Länder der EU

Alle europäischen Länder

Alle Länder, die in der NATO sind

Die EU-Länder und einige andere europäischen Länder Die westeuropäischen Länder

Welche der nachfolgenden Angaben müssen auf einem Scheck stehen? (3/5) Kontonummer des Ausstellers

Vollständige Anschrift

Ort und Datum der Ausstellung Unterschrift des Zahlers Angabe des betrages in Worten

Wodurch unterscheiden sich Barscheck und Verrechnungsscheck? (1/5)

Der Barscheick ist nur bei unternehmerischen Rechtsgeschäften zugelassen. Der Verrechnungsscheck gehört im Gegensatz zum Barscheck zu den habbaren Zahlungsformen.

Beim Barscheck hat der Empfänger kein Konto, beim Verrechnungsscheck der Zahler. BeimBarscheck wird das Geld überwiesen, beim Verrechnungsscheck wird es ausbezahlt.

 Beim Verrechnungsscheck wird das Geld überwiesen, beim Barscheck wird das Geld ausbezahlt.

Welche der nachfolgenden Aussagen sind richtig? (3/5)

Kreditkarten ermöglichen Zahlungen ohne Einbezug von Bargeld.

Bei Kreditkarten werden von den Kreditinstituten keine Gebühren erhoben. Kreditkarten gelten nur im einheitlichen europäischen Zahlungsraum.

Kreditkarten sind in der Regel international gültig.

Kreditzahlen gehören zu den bargeldlosen Zahlungsmöglichkeiten.

Welche der nachfolgenden Zahlungsformen gehören zu den bargeldlosen Zahlungsformen? (3/5)

Barscheck Überweisung Lastschriftverfahren Nachnahme Dauerauftrag

Welche der nachfolgenden Angaben müssen auf einem Scheck stehen? (3/5) Kontonummer des Ausstellers

Vollständige Anschrift

Ort und Datum der Ausstellung Unterschrift des Zahlers Angabe des betrages in Worten

Welche Aussagen zur Überweisung sind richtig? (2/5)

Bei einer Überweisung werden Geldbeträge von Konto zu Konto transferiert. Eine Überweisung kann in unbegrenzter Höhe erfolgen.

Die Zahlungsform der Überweisung sollte bei regelmäßigen Zahlungen vorgenommen werden.

Bei der Überweisung erteilt der Zahlungsempfänger den Auftrag. EIne Überweisung ist eine Form der halbbaren Zahlung.

Finden Sie den begriﬀ, indem Sie das Kreuzworträtsel lösen:

6

K 1 R 2 E 3 D 4 I 5 T 6 K 7 A 8 R 9

T10 E11

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | E |  |  | B |  |
| N U | N | G | S | S | C | H | E | C | K 7 |



|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| R 2 |  |  | R |  | A |  | T |  | R |
| A |  |  | M |  | N |  | R 9 |  | W |
| U |  |  | I |  | D4 |  | O |  | E |
| F |  |  | N |  | Y |  |  |  | I 5 |
| T 6 |  |  | A |  |  |  |  |  | S |
| R | T10 |  | L |  |  |  |  |  | U |

Wird bei gleichbleibenden Zahlungen in gleicher Höhe verwendet: Bezeichnung für ein Logo auf einer Kreditkarte:

5 V

1D

A U

E11

2M

A

3Ü

R

R

4 T

E

C

6H

8D 9 I B

11A

N

R

E 3 K 1 T

10B

I C

A 8 N K

G

P

P

7O

A

G

**1**

**2**

**3**

Damit können Beträge in unbegrenzter Höhe transferiert werden: Hiermit wird die Karte eingelesen:

**4**

**5**

Eine Scheck, mit dem man bargeldlos bezahlt:

Endgerät, mit dem man bezahlen kann:

**6**

Angabe, die auf einem Scheck nicht fehlen darf:

**7**

Bank ohne Zweigstelle:

**8**

Abkürzung für die Nummer, die bei jeder Überweisung angegeben werden muss: Abkürzung für „International Bank-Code“:

**9**

**10**

**11**

Ein kleines Programm, das man für das Bezahlen mit Handy benötigt: